

Patria Sanationis, die verlorene Stadt

ABGESCHLOSSEN

Von Betakuecken

Prolog: Prolog

Patria Sanationis, verlorene Stadt

0 ~ Prolog

Draco hatte erschrocken von seinem Buch aufgesehen, als es heftig an der Tür klopfte.

Bis gerade eben hatte er noch gemütlich dagesessen und die Ruhe genossen. Nun aber, da sich das Klopfen nicht verringerte, erhob er sich doch, legte das Buch zur Seite und öffnete.

Vor ihm stand eine aufgeregte Professor McGonagall, die vom rennen ganz rot im Gesicht war.

„Was gibt es?“, fragte der Blonde leise.

„Komm, Junge, los!“, rief die Frau nur aus und zerrte am Ärmel des jungen Mannes, der so schnell hinter ihr hergezogen wurde, dass er gar nicht weiter reagieren konnte. Was war nur geschehen?

Die Frage klärte sich von selbst, als sie die Krankenstation betraten und er dort seinen Paten in einem der Betten liegen sah.

Draco bemerkte sofort, dass sein Atem schwer ging und er fürchterlichen Schüttelfrost hatte. Severus war krank und der Blonde verstand nicht, wie das so plötzlich hatte kommen können. Zwar hatte er bemerkt, dass sein Pate schon seit einiger Zeit etwas abgenommen hatte und noch blasser war als normalerweise, aber das hatten sie beide auf den Stress der letzten Wochen geschoben.

„Was-?“, fragte er leise und besorgt. Sein entsetzter Blick hatte sich auf Poppy Pomfrey gelegt, die neben ihn getreten war und den Tränkelehrer wieder einmal untersuchte. Draco machte sich Sorgen. Hatte sein Pate nur einen Kreislaufzusammenbruch oder doch etwas Ernsteres?

„Nun, er ist mitten im Unterricht zusammengebrochen, Draco. Er hat Fieber, Schüttelfrost, Schweißausbrüche und war nicht einmal wach. Leider konnte ich noch nicht feststellen, was mit ihm los ist.“

Poppy war betrübt, weil sie wirklich keine Ahnung hatte. Nachdem sie die

Diagnosezauber gesprochen und die Symptome notiert hatte, war sie direkt in ihr Büro verschwunden, um in den Büchern nachzuschlagen. Leider war sie bisher noch auf keinen Hinweis gestoßen. Immer wieder kam sie ans Bett zurück, um erneute Diagnosezauber anzuwenden und so vielleicht irgendwelche Symptome zu finden, die neu hinzugekommen waren.

„Was hat er denn bloß?“

Draco sah die Frau an und man bemerkte, dass er völlig durch den Wind war. Jeder hier wusste, dass Severus Snape die einzige Bezugsperson für den jungen Malfoy war. Auch wenn er die Lehrer kannte und noch ehemalige Schüler aus seiner Schulzeit, so hielt der Blonde keinen Kontakt mehr zu letzteren. Was also sollte er tun?

Albus, der ebenfalls anwesend war, drückte den jungen Mann auf einen Stuhl, der neben dem Bett stand und klopfte ihm auf die Schulter.

„Keine Sorge, Junge, er wird schon wieder“, meinte er dabei und ließ seinen Blick wieder zu dem Schlafenden gleiten. Jedenfalls hoffte er, dass sich seine Worte bewahrheiten würden.

Einige Tage später schrieb Poppy an das St. Mungos Hospital, das sie einen Spezialisten für außergewöhnliche Krankheiten benötigten. Severus selbst hatte man mittlerweile auf ein Einzelzimmer gebracht, in dem er unter Quarantäne stand. Denn es stand auch nicht fest, ob diese Krankheit ansteckend war.

Draco war bisher dennoch nicht von seiner Seite gewichen. Er schlief auf seinem Stuhl, aß noch weniger als sowieso schon und hatte Ringe unter den Augen. Die Kleidung hatte er, seit seiner Ankunft auf der Station, nicht mehr gewechselt. Aber er zeigte keine der Symptome und das war beruhigend.

Als der Arzt aus dem St. Mungos endlich eintraf, war die Aufregung groß. Schnell hatte man ihn zu Severus gebracht, der in dieser Zeit auch nicht einmal aufgewacht war. Nur sein Zustand hatte sich verschlechtert. Starke Hustenanfälle waren hinzugekommen, wobei häufig auch Blut dazu gehörte. Jedes Mal zitterte er dann und manchmal entrann ihm auch ein Schrei.

Der Spezialist hatte leider genauso wenig feststellen können, das auf eine Krankheit hinwies, die sie kannten.

Letztendlich waren er und Poppy dazu übergegangen, in den alten Büchern zu wühlen.

Es dauerte eine Woche, bis die beiden etwas gefunden hatten, das auf die Symptome des Professors zutrafen - in dieser Zeit hatte sich der Zustand Severus Snapes nicht verbessert, eher war er noch weiter abgefallen, denn jegliche Tränke, die ihn mit lebenswichtigen Dingen versorgten und Nahrung, die man ihm einflößte, hielten nicht lange.

Weiterhin war schlimm, dass er dadurch weder das Gewicht beibehielt, noch zumindest etwas zunahm. Stattdessen hatte er noch mehr abgenommen.

Umso schockierender war es dann, zu lesen, dass es sich um ein Krankheitsbild handelte, für das es schon lange keine Heilung mehr gab.

Der Arzt und Poppy betraten das Krankenzimmer. Draco, der das mitbekommen hatte, blickte ihnen entgegen. Albus richtete sich ebenfalls auf und ahnte, dass etwas nicht stimmte.

Die Schulkrankenschwester wirkte angespannt und nervös, während der Mann nicht wusste, wie er erklären sollte, was sie herausgefunden hatten.

„Wir wissen jetzt, um was es sich handelt“, erklärte er und sah jedem der beiden Wartenden einmal ins Gesicht.

„Es handelt sich um Fatis Magna Apoptosis, eine Krankheit, deren Heilung heute total unbekannt ist. Es scheint, dass die einzige Zutat, die die Wirkung der Heilung erzeugt, heute nicht mehr auffindbar ist. Damals, so vor eintausendfünfzig Jahren, gab es noch die Möglichkeit, aber heute...

Das letzte Mal trat diese Krankheit auf, als dieses Buch verfasst wurde.“

Der Spezialist hob ein sehr alt aussehendes Buch hoch und klopfte mit einer Hand darauf, so dass der Staub nur so flog. In dicken Lettern stand unter dem Titel das Erscheinungsjahr:

965

Draco brach nun endgültig zusammen und wurde gerade noch von Poppy aufgefangen.

Die Anwesenden fragten sich, was sie tun konnten, um das Leben Severus´ zu retten. Schließlich fehlte ihnen die wichtigste Zutat!

Prolog Ende

Wie hat es euch gefallen?

Ich hatte die Idee hierzu, als ich den vierten Film sah!^^

Freu mich auf eure Meinung!!

Bye, Mitani